



# Die Energiewende beginnt auf Ihrem Grundstück

Wir realisieren Ihr Ökostrom-Projekt

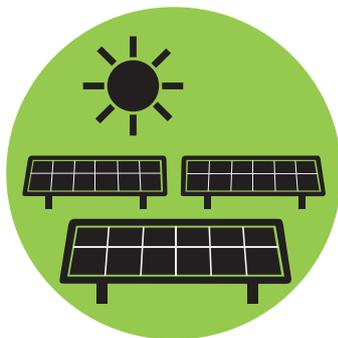
# Inhalt

Die Energiewende beginnt auf Ihrem Grundstück	3
Global denken, lokal handeln	4
Naturschutz	7
Die Kraft von Wind und Sonne nutzen	8
Wind und Sonne als Motor der Energiewende	11
Gesetze schaffen Investitionssicherheit	12
Energiekontor als Partner	13
Ihre Vorteile mit Energiekontor	15
Wie ein Windpark entsteht	18
Was wir Ihnen sonst noch anbieten können	21
Der Nutzungsvertrag	22
Debstedt setzt auf Erneuerbare	25
Grüne Energie für Hürth	26
Auf gute Zusammenarbeit!	29

## Energiekontor stellt sich vor



**128 Windparks  
über 1 GW  
installierte Leistung**



**12 Solarparks  
knapp 85 MWp  
installierte Leistung**



**165,1 Mio. Euro  
Gesamtleistung  
im Konzern 2020**



**Standorte in  
5 Ländern**



**über 200 Mitar-  
beiter:innen  
(inkl. freie Mitarbeiter:innen)**



**über 4.000 Grundstücks-  
besitzer:innen  
in Partnerschaft**

# Die Energiewende beginnt auf Ihrem Grundstück

## Wir realisieren Ihr Ökostrom-Projekt

Eine innovative Geschäftspolitik und viel Erfahrung in Sachen erneuerbare Energien: Dafür steht Energiekontor seit über 30 Jahren. 1990 in Bremerhaven gegründet, zählt das Unternehmen zu den Pionieren der Branche und ist heute einer der führenden deutschen Projektentwickler. Das Kerngeschäft erstreckt sich von der Planung über den Bau bis hin zur Betriebsführung von Wind- und Solarparks im In- und Ausland.

Die stolze Bilanz seit Firmengründung: 128 realisierte Windparks sowie 12 Solarparks mit einer Gesamtleistung von deutlich über 1 GW. Das entspricht einem Investitionsvolumen von ca. 1,8 Mrd. Euro. Darüber hinaus betreibt Energiekontor aktuell Wind- und Solarparks mit einer Nennleistung von über 310 MW im eigenen Bestand.

Unsere Zukunftsvision ist die Deckung des Energiebedarfs zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Dafür geht Energiekontor als Pionier voran: Stromerzeugungskosten aus Wind- und Solarparks liegen bereits teilweise niedriger als die der konventionellen

Energieerzeugung und das ohne langfristige ökologische Schäden durch Kohleabbau, Erdölförderung und CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Neben dem Firmensitz in Bremen sind wir auch in Ihrer Region präsent: Sie finden Energiekontor in Bremerhaven, Hagen im Bremischen, Aachen, Augsburg, Bernau bei Berlin und Potsdam. Außerdem sind wir mit Niederlassungen in England (Leeds), Schottland (Glasgow und Edinburgh), Portugal (Lissabon), Frankreich (Rouen und Toulouse) und den USA (Texas und North Dakota) vertreten.

Energiekontor ist seit Mai 2000 an der Börse, so dass sich auch Sie als Aktionär:in am weiteren Unternehmenserfolg direkt beteiligen können. Durch die Börsennotierung ist Energiekontor im Wettbewerbsvergleich ein sehr transparentes Unternehmen. Auf unserer Website [www.energiekontor.de](http://www.energiekontor.de) finden Sie umfangreiche Geschäftsberichte und regelmäßig Neuigkeiten von Energiekontor. Dadurch wissen Sie immer, wie es bei uns läuft.



# Global denken, lokal handeln

## Bis 2045 will Deutschland Klimaneutralität erreicht haben

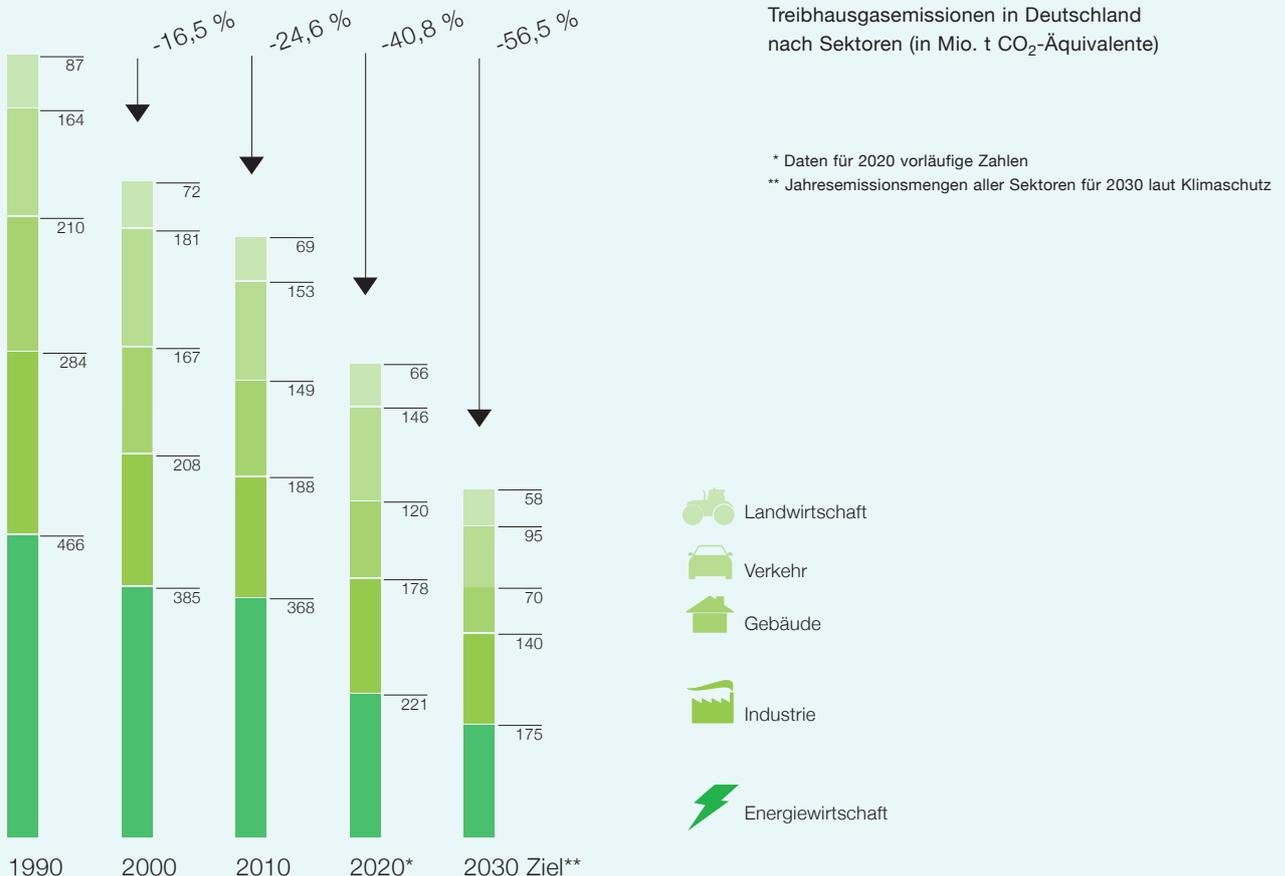
Der Einfluss des Menschen auf den Klimawandel und die Reduktion der Artenvielfalt sind zwei Seiten derselben Medaille. Eine kurzfristige Kurskorrektur ist inzwischen in vielen Ländern weltweit beschlossen, da Folgen und Kosten des Klimawandels unabsehbar sind. Dem Pariser Klimaabkommen, das eine Begrenzung der Erderwärmung von zwei Grad zum Ziel hat, sind 195 Länder beigetreten, das sind fast alle Länder der Erde.

Diese internationalen Ziele müssen in der Umsetzung auf regionale Ziele heruntergebrochen werden. So will

Deutschland im Jahr 2045 Treibhausgasneutralität erreicht haben. Bis dahin ist es ein langer Weg, auf dem umfangreiche und zahlreiche Maßnahmen erforderlich sind. Die Windenergie spielt dabei eine zentrale Rolle. Jährlich werden durch sie 76 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart, was sie zu einer der wichtigsten Quellen für die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen macht und gleichzeitig erheblich zum Schutz der Natur und des Klimas beiträgt. (Quelle: BWE e.V., [www.wind-energie.de/themen/mensch-und-umwelt](http://www.wind-energie.de/themen/mensch-und-umwelt))

## 2020: Mehr als 40 Prozent weniger Treibhausgasemissionen als 1990

### Energiesektor halbiert seine Emissionen im Vergleich zu 1990



Anne Krogmann

Pascal Zimmer

Beate von Wulfen

Moritz Duhm

Markus Straeten

Vanessa Rasch

Elisabeth Tebbe

Egbert Engel

Philipp Schumacher

Claudia Niessner

Joscha Gartelmann



## Team Bremen/Niedersachsen

*»Unser erfahrenes Team widmet sich engagiert und leidenschaftlich der Realisierung Ihres Windparks. Transparente Planungsprozesse, Mut zu innovativen Lösungen sowie die Verbindung von ökologisch nachhaltiger Energieerzeugung und wirtschaftlich nachhaltigem Handeln sind die Bausteine unseres gemeinsamen Erfolgs – für Sie, für uns und für zukünftige Generationen.«*

Moritz Duhm, Bereichsleiter Bremen/Niedersachsen Nord

Dennis Korcz

Jannis Böge

Susan Hübner

Andreas Ehrenhofer



### Team Potsdam/Brandenburg West

*»Einen Windpark zu bauen, erfordert ein hohes Maß an Engagement! Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind dabei unsere wichtigste Ressource. Ihnen die entsprechenden Gestaltungsspielräume zu bieten, ist ein wichtiges Element unseres erfolgreichen Handelns. Denn sie geben der Kreativität, die es zur Umsetzung von Windparks braucht, den passenden Raum und unterstützen die Vereinbarkeit unterschiedlicher Lebensbereiche.«*

Andreas Ehrenhofer, Bereichsleiter Potsdam / Brandenburg West

# Naturschutz

## Ausgleichsmaßnahmen sind wichtig für den Naturschutz

Das Thema Umwelt- und Naturschutz umfasst viele Aspekte: Bund und Länder schreiben vor, erhebliche Eingriffe in Natur und Landschaft möglichst zu vermeiden, die Folgen so gut es geht zu mindern oder – falls dies nicht möglich ist – durch geeignete Maßnahmen auszugleichen.

Für alle Projekte werden Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen festgelegt, die entstehende Beeinträchtigungen wie Eingriffe in das Landschaftsbild und den Naturhaushalt kompensieren sollen. Die Art dieser Maßnahmen ist für jedes Projekt verschieden. Es können aber auch Abschaltzeiten für Windenergieanlagen festgesetzt werden, um Vögel oder Fledermäuse zu bestimmten Zeiten besonders zu schützen. Die Ausgleichsmaßnahmen werden direkt am Eingriffsort umgesetzt und sind gleichartig mit funktionalem Bezug, beispielsweise Grünland für Grünland. Ersatzmaßnahmen hingegen sind gleichwertig, also etwa Streuobstwiesen für Grünland, und können im betroffenen Naturraum umgesetzt werden.

Um festzustellen, welche Maßnahmen benötigt werden, erfolgt eine Beurteilung der Auswirkungen des geplanten Windparks auf Flora und Fauna durch spezialisierte Gutachten. Vogelschutzuntersuchungen zählen dabei zum essenziellen Vorgehen. Nach den Vorgaben der Genehmigungsbehörden werden Nistplätze, Jagdreviere und Flugrouten der ansässigen Vögel untersucht. Im Anschluss erarbeiten die beauftragten Umweltgutachter:innen auf dieser Grundlage Kompensationsmaßnahmen. Genehmigt die zuständige Naturschutzbehörde diese, werden sie in das Genehmigungsverfahren aufgenommen und müssen verbindlich umgesetzt werden. Die Maßnahmen können in den unterschiedlichsten Formen durchgeführt werden. Dazu zählt neben der Aufforstung und der Pflanzung von beispielsweise Streuobst- oder Blühwiesen auch der Bau von Tierquartieren wie Nisthilfen und Bruthabitaten.

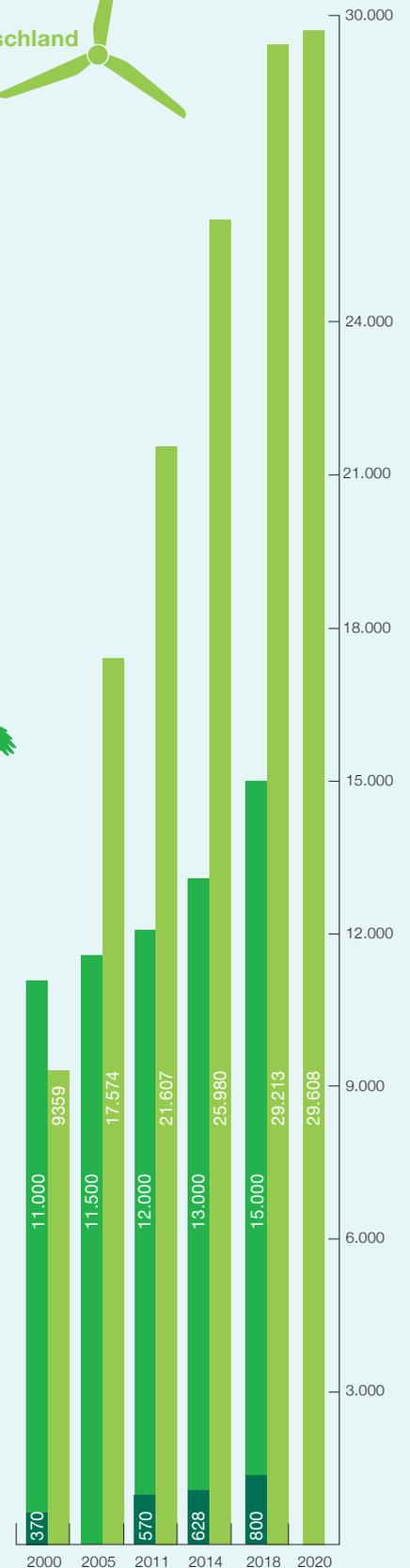
### Windräder in Deutschland



### Rotmilanpaare



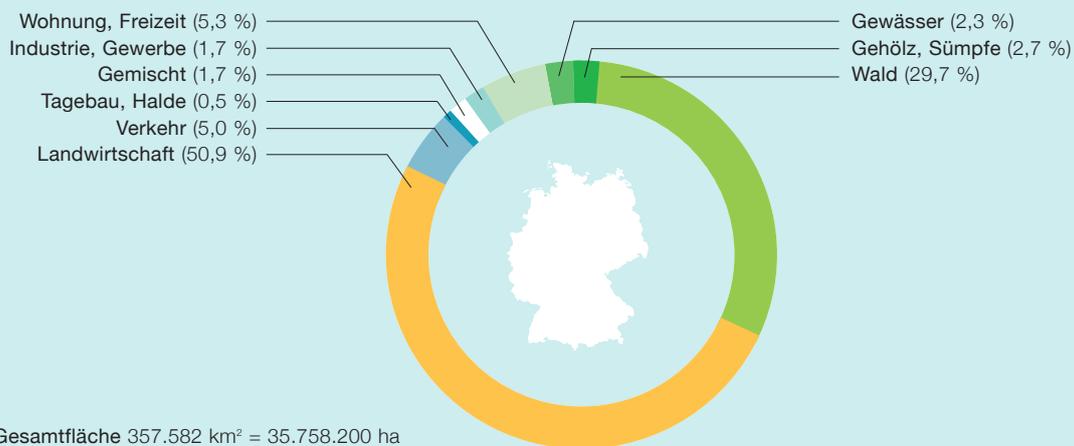
### Seeadlerpaare



<sup>1</sup> Bundesverband Windenergie e. V., Es liegt in unserer Natur. Klima- und Naturschutz mit Windenergie. August 2019 und [www.wind-energie.de/themen/zahlen-und-fakten/deutschland/](http://www.wind-energie.de/themen/zahlen-und-fakten/deutschland/)

# Die Kraft von Wind und Sonne nutzen

Für einen die Energiewende voranbringenden Ausbau der Windkraft an Land werden ca. zwei Prozent der Fläche benötigt.<sup>1</sup>



Es gibt sehr viele gute Gründe, den Ausbau von klimafreundlicher Wind- und Solarenergie energisch voranzutreiben, denn sie vermeiden Treibhausgase und sind gleichzeitig der schnellste, kostengünstigste und damit wichtigste Baustein zur Erreichung unserer Klimaziele. Die Anlagen sind technisch ausgereift und wirtschaftlich sinnvoll: Schon heute produzieren sie Strom günstiger als fossile Kraftwerke. Und unsere Anlagen sind regionale Energielieferanten, die vor Ort für nachhaltige Wertschöpfung sorgen – insbesondere im ländlichen Raum. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir diese Vorteile auch in Ihre Region bringen. Als Grundstückseigentümer:in können Sie sich durch das Verpachten von Wald-, Acker- oder Grünlandflächen eine zusätzliche Einnahmequelle erschließen, denn alle Verpächter:innen erhalten während des gesamten Betriebs der Anlagen ein vertraglich geregeltes Nutzungsentgelt.

Dabei ist der Platzbedarf besonders bei Windparks<sup>2</sup> gering: Einzig die Flächen, auf denen sich Funda-

mente, Zuwegungen und Kranstellflächen befinden, können während der Betriebsphase nicht landwirtschaftlich genutzt werden. Das restliche Flurstück steht Ihnen oder Ihren Pächter:innen weiterhin und uneingeschränkt für die landwirtschaftliche Nutzung zur Verfügung. Die Betriebsphase der Anlagen umfasst in der Regel mindestens 25 Jahre. Ist im Anschluss keine Windenergienutzung mehr möglich, werden die Anlagen komplett zurückgebaut und das Flurstück wieder in den Ausgangszustand versetzt.

Wir prüfen, ob Ihr Grundstück für Wind- oder Solaranlagen geeignet ist und stimmen alles Erforderliche mit Behörden, Gemeinden und Anwohnenden ab. Von der Planung, Genehmigung über den Bau und die Betriebsführung bis hin zum Repowering von Altanlagen begleiten wir unsere Projekte durch alle Stufen der Wertschöpfung und stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

**Energiekontor steht Ihnen während der gesamten Projektdauer als fairer Partner vor Ort zur Seite.**

<sup>1</sup> Bundesverband Windenergie e.V., Es liegt in unsere Natur. Klima- und Naturschutz mit Windenergie. August 2019

<sup>2</sup> Die Ausführungen in dieser Broschüre beziehen sich primär auf Planung, Bau und Betrieb von Windenergieanlagen. Informationen über Solarstromprojekte und die entsprechenden Flächenpachtmodelle können Sie gesondert bei Energiekontor anfordern.

Ragna Lohmann

Malte Winterstein

Anja Dammeyer

Florian Nitsch

Kerstin Klement

Julia Sieghold

Celine Zander



## Team Repowering

*»Repowering ist eine Investition in die Zukunft, von der alle profitieren. Das Repowering-Team ist Ihr kompetenter und erfahrener Partner, der mit Leidenschaft und Erfahrung Ihr Projekt im Einklang mit allen Beteiligten umsetzt.«*

Anja Dammeyer, Bereichsleiterin Repowering und Thüringen

Nicholas Bell

Lasse Collette

Nicolas Wilkens

Marvin Kleinewächter

Maike Dietrich



## Team Solar und Realisierung Bremen

*»Unser Antrieb ist bis heute unverändert: die Verbindung von Klimaschutz, Energieerzeugung und nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg. Dabei sind Leidenschaft, Erfahrung sowie der Mut zu innovativen, den regionalen Bedingungen angepassten Lösungen die Grundlagen unseres Handelns.«*

Lasse Collette, Bereichsleiter Solar und Realisierung Bremen

# Wind und Sonne als Motor der Energiewende

## Platz eins im deutschen Strommix

Erneuerbare Energieträger lieferten im Jahr 2020 mit erzeugten 246 Mrd. kWh mehr als die Hälfte des in Deutschland erzeugten Stroms und erlangten damit erstmals die Oberhand über fossile Kraftwerke. Mit rund 132 Mrd. kWh nimmt Windstrom hier eine führende Position ein. Die Umsetzung von 100 % erneuerbarer Energie ist jedoch ein komplexes Thema und bedarf noch deutlicher Anstrengungen.

## Windkraft: Hoch hinaus für mehr Ertrag

Mit den Dimensionen der ersten Anlagen der 80er- und 90er-Jahre haben moderne Turbinen an Land heute nur noch wenig gemeinsam: Die durchschnittliche Nennleistung beispielsweise hat sich in den vergangenen 25 Jahren mehr als verzehnfacht. Eine Windenergieanlage der heutigen Größenklasse verfügt über ca. 6 MW Nennleistung und erzeugt je nach Standort bis zu 20 Mio. kWh Strom. Genug, um bis zu 4.000 Haushalte mit sauberem Ökostrom zu versorgen. Beeindruckend sind auch die Abmessungen der heutigen Anlagen: Nabenhöhen von bis zu 170 Meter sind technisch möglich und der Rotordurchmesser liegt inzwischen bei über 160 Metern.

Erfreulicherweise sind dank niedrigerer Drehzahl und verbesserter Flügelprofile die Anlagen leiser und lauffähiger als vor 25 Jahren.

Ebenso positiv: Das nächtliche Blinken wird bald der Vergangenheit angehören. Alle neuen Windenergieanlagen werden nur noch rot leuchten, wenn sich ein Flugzeug nähert.

## Solarenergie: Investitionskosten im Sinkflug

Auch die Solarstromerzeugung hat eine steile Lernkurve durchlebt. So sind die Preise für Photovoltaikanlagen in den vergangenen zehn Jahren um mehr als 70 % gefallen. Die Folge: Je größer die Anlage, desto günstiger lässt sich der Strom damit heute produzieren. Das Potenzial dafür ist auch im nicht immer sonnenverwöhnten Deutschland groß: Eine Vielzahl an Freiflächen ist für Solarparks geeignet – oft auch in Kombination mit einem Windpark. Interessant für Photovoltaik sind Flächen schon ab 8 Hektar Größe. Auch eine Kombination mit Nachbargrundstücken ist dabei denkbar. Acker- und/oder Grünlandflächen entlang von Autobahnen und Schienenwegen, rückgebaute Industrie- und Tagebaugewerbeflächen oder auch benachteiligte Gebiete sind geradezu prädestiniert für Photovoltaik. Stehen derartige Flächen bei Ihnen zur Verfügung, sollten wir Kontakt aufnehmen, damit die Energiewende auch auf Ihrem Grundstück stattfindet.

# Gesetze schaffen Investitionssicherheit

## Erneuerbare als Wirtschaftsfaktor

Für den Standort Deutschland sind die Erneuerbaren ein nachhaltiger Wachstumsmotor: Die Windenergie war auch 2019 die investitionsstärkste Sparte im Bereich der erneuerbaren Energien, die mit 3,6 Mrd. Euro einen Anteil von 34 % am gesamten EE-Investitionsvolumen von 10,5 Mrd. Euro erreichte. Mit einer Beschäftigtenquote von 40 % ist der Windsektor der größte Arbeitgeber unter den Erneuerbaren. Die Zahl der Arbeitsplätze in der Windenergie-Branche lag 2018 bei 121.700 Menschen, darunter Ingenieurinnen, Techniker, Planerinnen und Logistiker. 96.600 davon arbeiteten für die Windenergie an Land und 25.100 waren in der Offshore-Entwicklung tätig. Im Vergleich zu 2016 hat die Beschäftigung allerdings um 25 % abgenommen: mehr als 40.000 Jobs gingen in der Branche verloren.

## Rechtliche Grundlagen

Verlässliche politische Rahmenbedingungen haben in Deutschland die nötige Investitionssicherheit geschaffen. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist bis heute die Grundlage für die Errichtung von neuen

Windenergieanlagen und sichert sowohl eine langjährige feste Einspeisevergütung als auch das Recht auf einen Anschluss an das öffentliche Netz.

## Post EEG: Stromabnahmeverträge PPA

Den Gründern von Energiekontor war schon im Jahr 1990 klar, dass die erneuerbaren Energien im Wettbewerb bestehen müssen. Denn nicht für alle Ewigkeit werden gesetzliche Vergütungen garantiert sein und teilweise bestehen heute schon andere Formen der Einnahmensicherung. Das Zauberwort sind hier privatwirtschaftliche Stromabnahmeverträge, sogenannte Power Purchase Agreements (PPA). Bereits seit 2011 haben wir in Großbritannien solche Verträge mit Industrieunternehmen abgeschlossen. Auch in Deutschland gibt es dahingehend Erfolge: Als erstes Unternehmen konnte Energiekontor 2019 ein langfristiges PPA für einen Solarpark abschließen. PPAs mit kurzer Laufzeit für Windparks, die keine EEG-Vergütung mehr erhalten, gehören ohnehin zum Tagesgeschäft.

# Energiekontor als Partner: Dafür stehen wir

## Unser Leitbild

### 100% erneuerbare Energie

Als Pionier der Energiewende wollen wir unsere Vision von 100% erneuerbarer Energie realisieren. Die Konzentration auf unsere Kernkompetenzen und die Verwirklichung innovativer Ideen ermöglichen uns, die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

### Gestaltungsräume und eigeninitiatives Handeln

Wir fördern eigenverantwortliches Handeln und schaffen Gestaltungsmöglichkeiten auf allen Ebenen. Dies ist die Voraussetzung für Kreativität, Flexibilität und die Erreichung unserer Ziele.

### Teamgeist und Kollegialität

Teamgeist und Kollegialität werden von uns gefördert und sind ein Schlüssel unseres Erfolgs.

### Finanzielle Stabilität und nachhaltiges Wachstum

Die finanzielle Stabilität unseres Unternehmens bildet die Basis für ein nachhaltiges Wachstum und ist zentraler Bestandteil unserer langfristig ausgerichteten Strategie.



Thomas Brauer

Hannes Schwittek

Frank Mainz

Michel Schneider

Benedikt Zollner

Ulrich Deltz

Marie Nachbar

Jana Strauß

Nilay Ates

Marion Jänz

Antonia Schönfeld

Waleed Khan

Helene Lüers

Helena Borchers

Axel Mader



## Team Engineering, Procurement & Construction (EPC)

*»Wind- und Solarprojekte, geplant auf den Schreibtischen, in der Realität zu errichten, ist eine Aufgabe, die Erfahrung und gleichzeitig Innovationskraft braucht. Beides sind Punkte, die von Energiekontor gesehen und systematisch aufgebaut werden, um damit die erfolgreiche Umsetzung von Projekten sicherzustellen.«*

Ulrich Deltz, Bereichsleiter Engineering, Procurement & Construction (EPC)

# Damit alles rund läuft: Ihre Vorteile mit Energiekontor

## Alles aus einer Hand: Von Anfang bis Ende

Wind- und Solarenergieprojekte sind komplexe Planungs- und Bauvorhaben, bei denen etliche wirtschaftliche, rechtliche und technische Herausforderungen zu meistern sind. Bei Energiekontor arbeiten Fachleute gemeinsam daran, für jedes Projekt aus einer Hand die besten Lösungen zu finden. Von der Windeinschätzung und Standortanalyse bis hin zu technischer Planung und Bau des Parks liegt alles in der Verantwortung unserer qualifizierten Teams. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme kümmern wir uns außerdem um die technische und kaufmännische Betriebsführung. Dazu zählen Fernüberwachung, Wartung und vorbeugende Instandhaltung der Anlagen ebenso wie die Abwicklung sämtlicher Geschäftsvorfälle mit Grundstückseigentümer:innen, Versorgungsunternehmen und Investoren. Beim Repowering übernehmen wir den Rückbau alter Windenergieanlagen, entwickeln die vorhandenen Flächen neu, um moderne, leistungsstarke Anlagen zu errichten. **Damit ist Energiekontor in jeder Projektphase Ihr kompetenter Ansprechpartner.**

## Kompetenz in Sachen Ausschreibungen

Seit einigen Jahren werden die weiterhin über 20 Jahre garantierten Vergütungen durch Ausschreibungen der Bundesnetzagentur ermittelt. Voraussetzung für die Teilnahme an einer Ausschreibung ist die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den Bau und Betrieb der Anlagen. Durch unsere langjährige Erfahrung, wirtschaftlich erfolgreiches Handeln und ein breites Kooperationsnetz sind wir für die Ausschreibungen der Bundesnetzagentur gut gerüstet, um auch hier eine führende Rolle bei der Senkung der Stromgestehungskosten zu übernehmen. Für unseren Kernmarkt Deutschland bedeutet das zum Beispiel die kontinuierliche Entwicklung neuer Effizienzmaßnahmen, etwa um die Windausbeute und

Verfügbarkeit der Anlagen standortbezogen zu optimieren. Wir sind überzeugt, dass eine deutliche Kostensenkung ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer Vollversorgung mit erneuerbaren Energien ist. Gemeinden und Grundstückseigentümer:innen steigern mit Energiekontor als Partner die Aussichten auf eine erfolgreiche Umsetzung ihres Projekts.

Außerdem verfolgen wir das Ziel, unsere Projekte komplett ohne Fördermaßnahmen wirtschaftlich erfolgreich zu entwickeln und zu betreiben. In Großbritannien ist dies in unseren Projekten heute schon der Fall. In Deutschland sind wir einer der ersten Planer, der Solarparks ohne jegliche gesetzliche Vergütung realisiert.

## Enge Einbindung von Bürger:innen und Gemeinden

Die Menschen vor Ort möglichst frühzeitig über das geplante Projekt zu informieren, trägt entscheidend zur Akzeptanz bei. Deshalb setzen wir auf den anhaltenden Dialog mit Bürger:innen und Gemeinden, etwa bei Informationsveranstaltungen oder in öffentlichen Gemeinderatssitzungen.

## Beteiligung am Betrieb des Solar- bzw. Windparks

Dem Interesse von Bürger:innen und Gemeinden, sich finanziell an einem Wind- oder Solarpark zu beteiligen, kommt Energiekontor mit verschiedenen Beteiligungsmodellen gerne nach. Die Form der Beteiligung muss zu den jeweils örtlichen Besonderheiten passen. So prüfen wir, wie das optimale Beteiligungskonzept unter den lokalen Bedingungen ausgestaltet wird. Energiekontor hat solche Prozesse schon oft begleitet und zum Erfolg geführt. Für das Projekt Waldfeucht z. B. konnten wir 2019 gemeinsam mit der DKB exklusiv für die Menschen vor Ort einen Sparbrief auflegen.

## Regionale Wertschöpfung

Uns ist es wichtig, dass unsere Projekte vor Ort verankert sind. Daher beauftragen wir, soweit möglich, regional ansässige Firmen. Dazu zählen Sachverständige, Bauunternehmen und Servicearbeiten im laufenden Betrieb. Darüber hinaus zahlt Energiekontor Gemeinden jährliche Pachten für die Nutzung kommunaler Flächen und sobald der Windpark Gewinne erwirtschaftet, fallen Gewerbesteuern an. Seit Inkrafttreten des EEG 2021 bieten wir den Gemeinden gemäß den gesetzlichen Vorgaben eine Beteiligung an den jährlichen Stromerträgen in Höhe von 0,2 ct/kWh an. Dadurch erhalten die Gemeinden je Windenergieanlage jährlich in der Regel zwischen 20.000 und 35.000 Euro. Diese Zahlung beginnt bereits mit der ersten Abrechnung der Einspeisung mit dem Netzbetreibenden nach dem ersten Betriebsjahr. Zudem stärken die Pachteinahmen der Grundstückseigentümer:innen die regionale Kaufkraft und das örtliche Steueraufkommen. Daneben regeln ergänzende vertragliche Verpflichtungen, dass ein Teil der jährlichen Pacht gemeinwohlorientierten Einrichtungen vor Ort zugutekommt.

## Regionale Präsenz

Etwas Neues aufbauen, in der Region bleiben und dort nachhaltig Wertschöpfung sichern – so funktioniert für uns eine erfolgreiche Energiewende. Bei der Realisierung unserer Projekte konzentrieren wir uns daher auf ausgewählte Schwerpunktregionen und sind mit festen Teams vor Ort präsent. Da unsere Beschäftigten mit den lokalen Gegebenheiten bestens vertraut sind, können sie eng mit Kommunen, Grundstückseigentümer:innen, Anwohner:innen, Sachverständigen, Bauunternehmen, Versorgungsunternehmen und allen anderen Beteiligten kooperieren. Von unserem exzellenten Netzwerk in unseren Regionen profitieren Sie doppelt: Eine zügige Projektentwicklung mit höchstem Qualitätsanspruch zählt zu unseren herausragenden Stärken.

## Starke Teams

Die wertvollste Ressource für uns als Unternehmen sind unsere Mitarbeiter:innen. Auf ihrer Kompetenz und ihrem Engagement beruht unser Erfolg. In Deutschland sind derzeit über 70 Angestellte in der Projektplanung und -realisierung für Energiekontor tätig.

Unsere regionalen Teams im Bereich Wind stehen Ihnen verlässlich in folgenden Schwerpunktregionen zur Verfügung:

- Team Wind Bremen für die Region Niedersachsen und Bremen
- Team Wind Aachen für die Region Nordrhein-Westfalen
- Team Wind Bernau für die östlichen Regionen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern
- Team Wind Potsdam für die westlichen Regionen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern
- Team Thüringen
- Team Repowering für Gesamt-Deutschland
- Team Solar Nord in Bernau bei Berlin mit Unterstützung aus Bremen
- Team Solar Süd in Augsburg mit Unterstützung aus Bremen
- Team Solar Realisierung in Bremen

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Dustin Osthoff

Frank Breuer

Christian Gospodarczyk

Silvia Kratzenberg

Steffen Zahr

Susanne Schmitz

Susanne Vanderheiden

Nina Dautzenberg

Annalena Nelles



### Team Aachen /NRW Süd

*»In einer durch Braunkohle und Atomkraftwerke geprägten (Energie-)Landschaft schaffen wir Alternativen – aus der Region für die Region! Wir sind Ihr Partner für eine zu 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung.«*

Frank Breuer, Bereichsleiter Aachen, NRW

# Wie ein Windpark entsteht:

## Die Aufgaben der Planung



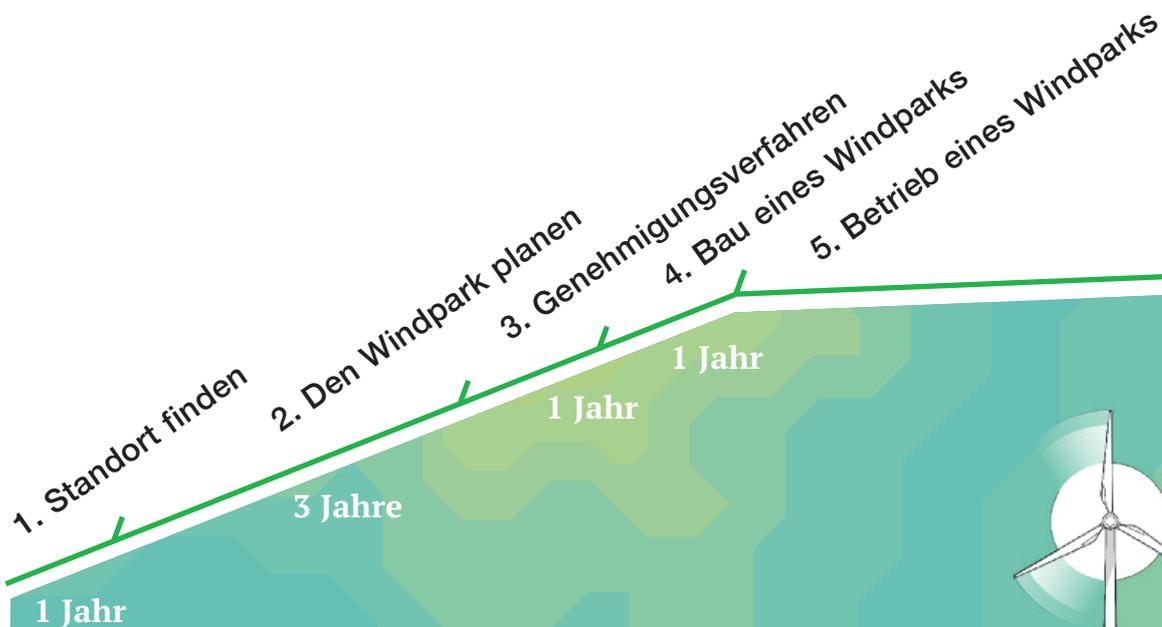
### 1 Standort finden und sichern

Der erste Schritt zu einem neuen Windpark findet schon vor Ihrer Unterschrift unter einen Nutzungsvertrag statt.

Denn: Zunächst suchen und finden wir den geeigneten Standort für neue Windenergieanlagen. Dafür prüfen wir in unseren Regionen die öffentlichen Planungen der Landkreise, Planungsgemeinschaften und Kommunen für neue Windenergiegebiete oder ermitteln mit eigenen Analysen zukünftig geeignete Flächen. Dabei sind unter anderem Abstände zu Wohnbebauung, Waldflächen, Gewässern sowie Natur- und Landschaftsschutzgebieten zu berücksichtigen.

Wenn wir die passende Fläche gefunden haben, sprechen wir alle Grundstückseigentümer:innen an, um zu attraktiven und fairen Vertragsbedingungen eine langjährige Zusammenarbeit zu vereinbaren.

**Ergebnis: Nutzungsvertrag**





## 2 Den Windpark planen

Das Planungsteam wählt herstellerunabhängig den effizientesten Anlagentyp aus und erstellt ein Standortkonzept. Dabei werden alle technischen und gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt.

Hier werden unabhängige Sachverständige einbezogen, für deren Kosten Energiekontor in Vorleistung geht. So werden z.B. Schall- und Schattenwurfgutachten erstellt, artenschutzrechtliche Aspekte und viele sonstige technische Erfordernisse untersucht und bewertet.

Bei all diesen Aktivitäten stehen wir in regelmäßigem Kontakt mit anderen Interessengruppen vor Ort, z.B. den Behörden, Anwohner:innen etc. Unsere Stärke ist hier unsere langjährige Erfahrung und unsere regionale Vernetzung, mit der wir schon viele Hürden für einen Windpark erfolgreich überwinden konnten.

Parallel begleiten wir die öffentlichen Planungsverfahren. Denn in der Regel ist es nicht möglich, außerhalb der in öffentlichen Plänen ausgewiesenen Flächen eine Genehmigung für einen Windpark zu erhalten. Ziel der öffentlichen Planungen ist es, neue Windparks räumlich zu konzentrieren und andere Landschaftsräume von Anlagen freizuhalten. Häufig konnte sich Energiekontor in der Vergangenheit erfolgreich für die Ausweisung neuer Gebiete einsetzen. Sobald alle technischen und rechtlichen Voraussetzungen vorliegen und die öffentlichen Planungen abgeschlossen sind, reichen wir einen Genehmigungsantrag ein.

**Ergebnis: Genehmigungsantrag**



## 3 Das Genehmigungsverfahren

Mit dem Antrag auf die Bau- und Betriebsgenehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) wird die Planung in allen relevanten Bereichen behördlich detailliert geprüft. Dabei werden diverse Träger öffentlicher Belange im Verfahren beteiligt und je nach Größe des geplanten Windparks wird eine öffentliche Beteiligung durchgeführt. Zudem werden alle Umweltauswirkungen genau untersucht. In der Regel wird innerhalb von sechs bis achtzehn Monaten die Genehmigung für den Bau und den Betrieb des Windparks erteilt.

In enger Abstimmung mit den Grundstückseigentümer:innen, Standortgemeinden und dem Landkreis wird in diesem Schritt auch die Planung für die naturschutzfachlichen Kompensations- und Ausgleichsmaßnahmen konkretisiert.

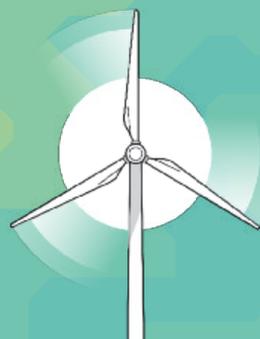
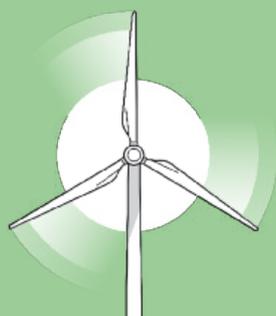
Zeitgleich plant Energiekontor den Netzanschluss des Windparks – von der Kabeltrasse bis zum Einspeisepunkt in das öffentliche Stromnetz. Das kann die Errichtung eines eigenen Umspannwerkes zum Anschluss ins Hochspannungsnetz oder den Anschluss an ein örtliches Mittelspannungsnetz bedeuten.

In vielen Planungen sind weitere Genehmigungen für die Querungen von Gewässern, Bahntrassen, den Bau von Wegen und anderen Infrastrukturmaßnahmen einzuholen.

**Ergebnis: Genehmigung**

**Laufzeit**

ca. 30 Jahre





## 4 Bau eines Windparks

Jetzt beginnt die Phase, in der die Früchte aller Vorarbeiten sichtbar werden. Nach Sicherung der Einspeisevergütung über einen Zuschlag in der EEG-Ausschreibung oder den Abschluss eines Stromlieferungsvertrages kann die Finanzierung des Projektes abgeschlossen werden und endlich mit dem Bau begonnen werden. Zunächst werden in der Regel die Wege und Kranstellflächen in Schotterbauweise sowie die internen und externen Kabeltrassen errichtet. Anschließend wird der Fundamentbau sowie ggf. der Betonturmbau durchgeführt. Zeitgleich zu den vorgenannten Arbeiten findet die Errichtung des Netzan schlusses statt. Den hohen Leistungen moderner Windenergieanlagen geschuldet, wird hier zunehmend der Bau von Umspannwerken notwendig. Erst nach einigen Monaten Bauzeit beginnt die eigentliche Errichtung der Windenergieanlagen. Trotz beeindruckender Dimensionen der Bauteile dauert die Errichtung der Anlagen je nach Wind- und Wetterverhältnissen nur wenige Wochen. Nach Abschluss der Errichtungsphase, vieler Innenausbauten in den Anlagen und Inbetriebnahmearbeiten kann der Windpark zugeschaltet und in Betrieb genommen werden. Energiekontor bleibt auch in der Bauphase Ihr Ansprechpartner für alle Belange.

**Ergebnis: Inbetriebnahme**



## 5 Betrieb eines Windparks

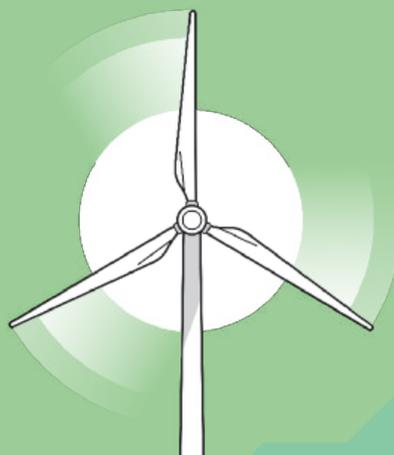
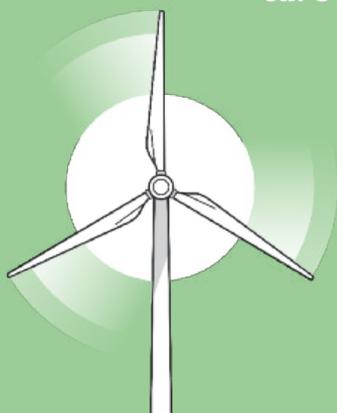
Die Betriebsphase ist mit etwa 25 Jahren die längste Phase in diesem Prozess. Damit die Anlagen störungsfrei betrieben werden können, werden sie von Energiekontor 24/7 – also rund um die Uhr – überwacht. Mit der Betriebsführung übernimmt Energiekontor alle Aufgaben, wie die Koordination der technischen Wartungsarbeiten, die kaufmännische Betriebsführung, die Auszahlung der Pachten etc. Darüber hinaus arbeiten wir auch nach der Inbetriebnahme an der technischen Optimierung der Anlagen. Dadurch lassen sich Stillstandszeiten reduzieren und die Winderträge steigern.

Sie erhalten für die Bereitstellung Ihrer Grundstücke über die gesamte Betriebszeit attraktive Pachtzahlungen und können ansonsten die Flächen weiterhin landwirtschaftlich nutzen und bei Bedarf verpachten. Auch in der Betriebsphase sind wir Ihr zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner.

**Ergebnis: Hohe Erträge durch professionelle Betriebsführung**

Laufzeit

ca. 30 Jahre



# Was wir Ihnen sonst noch anbieten können<sup>1</sup>

## Mehr Power am bewährten Standort

### Repowering

Das Repowering von Standorten, d. h. der Ersatz von alten Anlagen durch neue, leistungsstärkere Anlagen, ist für die Energiekontor-Gruppe ein wichtiger Teil der Planung. Mit modernster Technik schöpfen Sie das ganze Potenzial Ihres Standorts aus, oft mit vielfacher Leistung bei deutlich weniger Anlagen.

Energiekontor unterstützt Sie als starker und zuverlässiger Partner beim Repowering-Prozess. Alles geschieht aus einer Hand: Planung, Genehmigung, Rückbau, Bau und Betrieb.

Alle Projektbeteiligte werden auf Augenhöhe in die Planungen eingebunden. Wir arbeiten mit den Standortgemeinden Hand in Hand und sorgen für die Akzeptanz vor Ort – im Interesse aller, etwa in Form von Teilnehmungsmodellen, lokalen Stromtarifen oder Sponsoring von Vereinen.

Gemeinsam finden wir die beste Lösung für Ihren Altpark und übernehmen die Projektrisiken eines Repowerings.

**Dabei ist Transparenz für uns selbstverständlich.**

### Betriebsführung

Seit 1990 stehen wir für erfolgreiche technische und kaufmännische Betriebsführung von Windparks. Die Betriebsführung von Solarparks ist im Aufbau.

### Optimierung

Mehr Ertrag und weniger Kosten – mit innovativen Methoden entwickeln wir bereichsübergreifend gezielte technische und kaufmännische Maßnahmen wie z.B. Aerodynamikverbesserung, Rotorblattverlängerung, Leistungskurvenoptimierung, Unwucht Korrektur.

### Stromvermarktung

Passgenaue Stromabnahme- und Vermarktungsverträge (PPA) für lohnenden (Weiter-)Betrieb gehören ebenso zu unserer Expertise.

### Ankauf

Wir kaufen Ihre Anlage, einzelne Komponenten oder den ganzen Windpark.

	vor Repowering		nach Repowering	
	MW	Anlagen	MW	Anlagen
Beckum (2020)	5,2	6	9	2
Debstedt (2018)	11	11	16,5	7
Hohengüstow (2017)	10,5	7	22,2	8
Grevenbroich (2016)	6,8	8	7,5	3
Breitendeich (2016)	7,5	5	12,4	6

<sup>1</sup> Mehr dazu finden Sie unter: [www.energiekontor.de/referenzen/windpark-management.html](http://www.energiekontor.de/referenzen/windpark-management.html)

# Der Nutzungsvertrag

## Klarheit für beide Seiten

**Ein Wind- oder Solarpark kann bis zu 30 Jahre betrieben werden: Energiekontor schließt deshalb mit den Grundstückseigentümer:innen einen Nutzungsvertrag, in dem die Rechte und Pflichten beider Parteien geregelt sind. Insbesondere die folgenden Punkte sind Gegenstand des Vertrags.**

### Welche Flurstücke sind von dem geplanten Windpark betroffen?

Nutzungsverträge werden für alle Flurstücke abgeschlossen, die für den zukünftigen Park voraussichtlich benötigt werden. Dazu zählen auch Flächen, die für die Verlegung der Kabeltrasse, als Wegeflächen oder für nachbarliche Zustimmungen relevant sind.

### Wer darf zu welchem Zweck das Grundstück nutzen?

Mit dem Abschluss des Nutzungsvertrags geben Sie als Eigentümer:in Ihre Zustimmung zu Bau, Betrieb und Reparatur der Wind- oder Solarenergieanlagen sowie zur Errichtung einer Zuwegung und Kabelanbindung auf Ihrem Grundstück. Energiekontor und Projektbeteiligte erhalten also das Recht, Ihr Grundstück für alle notwendigen Arbeiten während des Baus und der Betriebsphase betreten zu können.

### Können Grundstückseigentümer:innen auch selbst eine Windenergieanlage erwerben?

Ja, eine solche Erwerbsoption können beide Parteien in einer zusätzlichen Vereinbarung ausgestalten. Sie haben dann die Möglichkeit eine Windenergieanlage schlüsselfertig mit Inbetriebnahme zu erwerben. Die Planung, Finanzierung, schlüsselfertige Errichtung und Betriebsführung der Anlage übernimmt auch in diesem Fall Energiekontor, sodass kein Projektentwicklungs- und Bauträgerrisiko für Sie besteht und Sie von der langjährigen Erfahrung und Professionalität maximal profitieren.

### Wer haftet, wenn durch den Windpark Schäden entstehen?

Energiekontor übernimmt die Haftung für alle Schäden, die durch oder im Zusammenhang mit einer Windenergieanlage entstehen. Eine entsprechende Versicherung wird bereits vor Baubeginn abgeschlossen. Selbstverständlich ersetzen wir Ihnen auch durch Bauarbeiten eventuell entstandene Flurschäden schnell, unbürokratisch und vollständig.

## Wie lange werden die Anlagen auf dem Grundstück betrieben?

Energiekontor pachtet ein Grundstück in der Regel für mindestens 30 Jahre. Ausschlaggebend für die Pachtdauer ist die Betriebszeit des Projekts. In Deutschland genehmigte Windenergieanlagen sind auf einen Betrieb von mindestens 25 Jahren ausgelegt. Auch eine Laufzeitverlängerung auf 30 Jahre ist möglich, wenn für die Anlagen die dazu erforderlichen bautechnischen Nachweise erbracht werden. Der Vorteil für alle Beteiligten: Ist der Windpark länger in Betrieb, werden auch länger Pachten an Sie gezahlt.

## Wie hoch ist die Pacht, die nach Inbetriebnahme gezahlt wird?

Für die Berechnung werden im Nutzungsvertrag folgende Konditionen vereinbart:

### 1 Ertragsabhängiges Nutzungsentgelt

Damit Sie in windreichen Jahren an höheren Erträgen partizipieren, erhalten Sie einen festen prozentualen Anteil an den erzielten Stromerlösen. Welche Vergütung Energiekontor für die kWh des erzeugten Stroms erhalten wird, steht zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses noch nicht fest und ergibt sich vor Baubeginn entweder aus dem Ausschreibungsverfahren nach dem EEG oder über Stromlieferverträge. Wir bieten auch hier eine Regelung zu Ihren Gunsten an: Je höher die Vergütung je kWh ausfällt, desto höher ist das ertragsabhängige prozentuale Nutzungsentgelt im Vertrag vereinbart.

### 2 Mindestnutzungsentgelt

Zur Absicherung gegen ertragsschwache Windjahre garantiert Ihnen Energiekontor ein Mindestnutzungsentgelt. Es ist abhängig von der Anzahl und Höhe der installierten Windenergieanlagen und steigt mit höherer Vergütung wie beim ertragsabhängigen Nutzungsentgelt erheblich zu Ihren Gunsten an.

### 3 Aufteilungsschlüssel bei mehreren Eigentümer:innen

Die Nutzungsentgelte werden zwischen den Eigentümer:innen der Anlagenstandorte und den Eigentümer:innen der relevanten Flächen ohne Anlagen aufgeteilt. So ist gewährleistet, dass alle Beteiligten von dem Projekt profitieren, auch wenn die genauen Anlagenstandorte bei Vertragsabschluss noch offen sind.

## Wer kommt für den Rückbau der Anlagen auf?

Wenn kein Repowering des Windparks stattfindet, werden alle Anlagen am Ende der Betriebsphase komplett zurückgebaut. Die Kosten des Rückbaus trägt Energiekontor, zudem wird der Rückbau über eine Bankbürgschaft abgesichert.

Andreas Fennert

Bianca Beckmann

Dr. Thilo Muthke

Ute Kaulersch



### **Team Bernau / Brandenburg Ost**

*»Die Energiewirtschaft steht vor großen Herausforderungen, um die Energiewende erfolgreich umzusetzen. Energiekontor hat die finanzielle Stabilität durch Eigenparks und innovative Lösungen, Windparks auch zukünftig erfolgreich zu realisieren. Gehen Sie den Weg gemeinsam mit Energiekontor.«*

Dr. Thilo Muthke, Bereichsleiter Bernau / Brandenburg Ost

# Debstedt setzt auf Erneuerbare

## Mehr Leistung, mehr Ertrag und dabei deutlich weniger Anlagen als vor 20 Jahren

**Der Windpark Debstedt im Landkreis Cuxhaven zeigt, wie sich ein Standort dank modernster Technik umweltschonend optimieren lässt und wie gut sich Wind und Sonne vor Ort ergänzen.**

Vom Erdboden bis zur Rotorblattspitze bringt es die 4,5 MW starke Windenergieanlage auf stattliche 184 Meter. Den Kölner Dom würde sie damit um 27 Meter überragen, und doch fällt sie dank ihrer schlanken Proportionen auf freier Fläche viel weniger auf. Die Multimegawatt-Turbine ist eine Erweiterung des Repowering-Windparks Debstedt, den Energiekontor bereits 2016 mit drei Anlagen vom gleichen Typ in Betrieb genommen hat. Dabei war es entscheidend, eine Technologie auf dem neuesten Stand der Technik einzusetzen, um bei minimalen Umweltauswirkungen die maximale Leistung zu installieren.

Und das hat bestens funktioniert: Elf Altanlagen der 1-MW-Klasse gehörten zu dem 1998 von Energiekontor errichteten Park. Davon konnten acht Anlagen für das Repowering zurückgebaut werden. Durch die anschließende Installation der vier Multimegawatt-Turbinen hat sich die Gesamtleistung des Standorts fast verdoppelt, während die Anzahl der Windenergieanlagen von elf auf sieben zurückgegangen ist. Dabei profitiert das Projekt auch von dem Größenwachstum der modernen Anlagen: So sind die Windverhältnisse in höheren Luftschichten deutlich stabiler und bilden die Grundlage für einen ertragreichen Betrieb dieser neuen Generatorengeneration. Die Jahresstromproduktion hat sich durch den Bau der Neuanlagen deutlich erhöht.

Das Repowering ist bereits die dritte Maßnahme, mit der Energiekontor den Standort Debstedt weiterentwickelt. Schon 2009 hatte das Unternehmen dort einen Prototyp der selbst entwickelten Rotorblattverlängerung installiert. Das ist ein zusätzliches Flügelsegment, das direkt am hängenden Rotorblatt montiert wird und die Effizienz von Altanlagen steigert. 2012 kam außerdem die Projektierung eines Solarparks hinzu. Die Freiflächenanlagen mit einer Leistung von rund 1,5 MWp grenzen direkt an den Windpark an, halten jedoch genügend Abstand zu den Rotoren. Dadurch lässt sich die Kraft von Wind und Sonne ideal auf einer Fläche nutzen, ohne dass etwa die mögliche Eisbildung an den Rotorblättern im Winter zur Gefahr für den Solarpark wird. Das Ertragspotenzial von Debstedt ist also auch dank der Kombinierbarkeit erneuerbarer Energien weiter gewachsen. Ein schönes Beispiel dafür, wie sich die Energiewende über mehr als 20 Jahre an einem Standort gestalten lässt.

# Grüne Energie für Hürth

**Schon seit mehreren Jahren hatte sich die Stadt Hürth für eine Erweiterung des örtlichen Bürger- und Freizeitparks stark gemacht. Bis ihr schließlich drei neue Windenergieanlagen in der Berrenrather Börde die Gelegenheit dazu boten: Als Ausgleich für den Flächenverbrauch des Windparks übernahm Energiekontor die Finanzierung der neuen Naturanlage nach Plänen der Stadt.**

»Mit dieser Erweiterung unseres Bürgerparks wird den Menschen in Hürth mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität geboten«, sagte Bürgermeister Dirk Breuer bei der Eröffnung der grünen Oase und dankte den lokalen Akteuren und der Energiekontor AG für ihren Einsatz. Das rund 3,5 Hektar große Areal wurde naturnah gestaltet und kann für Erholung, Sport und Freizeit genutzt werden. Es bietet sowohl Schulklassen als auch Interessierten die Möglichkeit, sich über die heimische Artenvielfalt zu informieren. So durchzieht etwa ein Naturlehrpfad mit den »Bäumen des Jahres« von 1989 bis heute das Gelände. Weitläufige Wiesen bieten Insekten, Vögeln und anderen Kleintieren einen vielfältigen Lebensraum.

Für Energiekontor steht die Parkerweiterung für eine Ausgleichsmaßnahme, die den Bürger:innen unmittelbar zugute kommt – und für einen Windpark, dessen Realisierung Kommune, Politik und Genehmigungsbehörde gleichermaßen mit dem Unternehmen vorangetrieben haben. Dabei vergingen bis zur Inbetriebnahme der Anlagen fast fünf Jahre akribischer Arbeit. Die Genehmigung musste die Windparkplanung im Regionalbüro Aachen sogar gleich zweimal beantragen: Nachdem der Rhein-Erft-Kreis bereits grünes Licht für den Bau gegeben hatte, klagte die Deutsche Flugsicherung dagegen. Sie fürchtete, dass die

Windenergieanlagen die Signalübertragung eines Drehfunkfeuers beeinträchtigen könnten und somit Auswirkungen auf die Navigation von Flugzeugen hätten. Energiekontor konnte allerdings eine Lösung für das Projekt erzielen und erhielt schließlich die erneute Genehmigung für den Bau des Windparks Hürth.

Dann ging alles sehr schnell: Schon vier Monate nach Bestellung der Windenergieanlagen nahmen sie auf einer landwirtschaftlich rekultivierten Tagebaufläche den Betrieb auf. Seitdem ist die Abraumhalde, die früher als Kippe für den Braunkohletagebau diente, in der neuen Energiewelt angekommen. Mehr als 16 Mio. kWh Ökostrom wird der 8,55 MW starke Windpark dort durchschnittlich pro Jahr erzeugen. Das spart rund 12.500 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Dank der klimafreundlichen Stromerzeugung und dem neu entstandenen Naturpark in zentraler Lage profitieren Bürger:innen und Umwelt in Hürth also gleich doppelt von der Energiewende.

Christian Schäßle

Martin Ossowski

Sandra Maties



### Team Solar Süd Augsburg

*»Ein Solarpark liefert nicht nur sauberen Strom, sondern trägt direkt zur Erhöhung der Biodiversität bei. Denn die Fläche unter den Solarstromanlagen kann sich auch natürlich regenerieren, da sie weder gedüngt, noch landwirtschaftlich bearbeitet wird.«*

Christian Schäßle, Bereichsleiter Solar Süd Augsburg

A photograph of three men standing in a park with autumn trees. The man on the left is wearing a light grey sweater and dark trousers. The man in the middle is wearing a light blue button-down shirt and dark jeans. The man on the right is wearing a dark blue V-neck sweater and blue jeans. The background shows trees with yellow and orange leaves under a clear blue sky.

Piotr Jankowski

Frederik Pertschy

Raphael Walter

### **Team Solar Nord Bernau bei Berlin**

*»Wind- und Sonnenenergie ergänzen sich energetisch und bilden damit das Kernelement zur Vollversorgung mit Strom aus regenerativen Quellen. Energiekontor hat sich neben der Windkraft auch für einen Einstieg in die Photovoltaik entschieden und wird damit wegweisende Erfolge umsetzen können.«*

Frederik Pertschy, Bereichsleiter Solar Nord Bernau bei Berlin

# Auf gute Zusammenarbeit!

Sie möchten Ihren Beitrag zur Energiewende leisten? Dann wenden Sie sich gerne an eines unserer Regionalbüros und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

**Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit mit Ihnen!**

Energiekontor AG  
info@energiekontor.de  
www.energiekontor.de

Büro Bremen  
Mary-Somerville-Straße 5  
28359 Bremen  
Tel.: +49 421 3304-0

Büro Aachen  
Ritterstraße 12a  
52072 Aachen  
Tel.: +49 241 701926-0

Büro Augsburg  
Viktoriastraße 3b  
86150 Augsburg  
Tel.: +49 821 7898-5057

Büro Bernau  
Bahnhofsplatz 2  
16321 Bernau bei Berlin  
Tel.: +49 3338 35749-0

Büro Potsdam  
Hermann-Elflein-Str. 29  
14467 Potsdam  
Tel.: +49 331 6010897-0

Wir prüfen Ihren Standort: Laden Sie sich die Energiekontor-App herunter.

Hinter den QR-Codes verbirgt sich unsere App, mit der Sie uns die Koordinaten eines potenziellen Standortes mitteilen können. Auf dieser Basis prüfen wir, welche Erträge dort zu erwarten sein könnten, ob mögliche Abstandsregelungen eingehalten werden oder ob es erkennbare naturschutzrechtliche Einwände gibt.



Google Play



App Store



Gemeinsam für  
Klimaschutz –  
Sie und wir!



# Herausgeberin

Energiekontor AG  
Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen

[info@energiekontor.de](mailto:info@energiekontor.de), [www.energiekontor.de](http://www.energiekontor.de)

Tel.: +49 421 3304-0